

Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

XIX. Wahlperiode



Protokoll

28. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.06.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Interkulturelles Kinder- und Elternzentrum 'Am Tower', Oderstraße 174, 12051 Berlin

Anwesende:

Frau Jutta Finger	SPD	
Herr Dieter Jendralski	SPD	
Frau Ursula Künning	Grüne	Vertretung für: Frau Christians-Roshanai, Mahwareh
Herr Thomas Licher	LINKE	
Frau Nilgün Hascelik	SPD	
Herr Christopher Förster	CDU	
Herr Gerrit Kringel	CDU	
Frau Judith Gesenhoff	Diakonie Simeon	
Herr Martin Stratmann	Paritätischer Wohlfahrtsverband	
Herr Hans-Detlef Glücklich	CDU	
Herr Oliver Schwarz	Sportjugend Berlin	
Frau Eva Wälde	Stadtteilladen Reachina	
Frau Judith Gesenhoff	Diakonie Simeon	
Herr Hans-Peter Becker	Katholische Kirche	
Frau Birgit Titze	Neuköllner Netzwerk Berufshilfe NNB e.V.	

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr BzStR Falko Liecke	Jug Ges Dez
Frau Marion Thurley	Jug FS L
Herr Christian Bolz	PR
Herr Robert Schramm	Jug NO L
Frau Vera Bethge	Jug FS 11
Frau Christiane Otto	Jug NW 1
Frau Maren Sierks	Jug Plan 1

Gäste:

Frau Christiane Winkler	Tandem BQG
Herr André Hutzler	FiPP e.V.
Frau/Herr Nastoran T.-F. (Name unleserlich)	Gangway e.V.

Abwesende:

Frau Mahwareh Christians-Roshanai	Grüne	entschuldigt
Herr Martin Hikel	SPD	unentschuldigt
Frau Mirjam Blumenthal	SPD	entschuldigt
Frau Sabine Haupt	SPD	unentschuldigt
Frau Gabriele Vonnekold	Grüne	entschuldigt
Herr Semih Kasap	PIRATEN	ab 17:45

Frau Birgit Karsten	Unionhilfswerk gGmbH	unentschuldigt
Herr Nader Khalil	EJF gAG	unentschuldigt
Frau Korinna Thiemann	Die Falken e.V.	entschuldigt
Herr Hüseyin Yilmaz	AKARSU e.V.	unentschuldigt
Frau Martina Zander gGmbH	Jugend- und Sozialwerk	entschuldigt
Frau Derya Caglar	SPD	entschuldigt
Frau Elke Ihrlich	Katholische Kirche	entschuldigt
Herr Martin Kusber	Deutscher Beamtenbund	entschuldigt

zu 1 **Begrüßung und Annahme Tagesordnung**

Im Vorfeld der Sitzung informiert Herr Förster die Anwesenden darüber, dass der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Herr Uwe Drzyzga leider verstorben ist und bittet, ihm in einer Trauerminute zu gedenken.

Anschließend begrüßt Herr Förster die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt fest, dass die Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugegangen ist. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

zu 2 **Protokollabstimmung der 27. öffentlichen Sitzung**

Das Protokoll der 27. Sitzung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

zu 3 **Vorstellung des interkulturellen Kinder- und Elternzentrum "Am Tower"**

Herr Förster begrüßt Frau Lange und bedankt sich dafür, heute vor Ort tagen zu können. Diese stellt anschließend das interkulturelle Kinder- und Elternzentrum „Am Tower“ vor. Es handelt sich um eine Einrichtung des Bezirksamtes Neukölln für Kinder im Alter von 5-15 Jahren und deren Eltern. Mit dem Ziel, Eltern und Kindern eine gemeinsame sinnvolle Freizeitgestaltung nahe zu bringen wird ein offener Freizeitbetrieb mit verschiedenen Angeboten, Projekten und Kursen für Kinder und Eltern vorgehalten. Aktuell sind derzeit 11 Honorarkräfte mit 2 bis 20 Wochenstunden und 3,75 feste Stellenanteile in der Einrichtung verortet. Das Honorarbudget beträgt derzeit 47.300 Euro für ein Jahr. Mit Hilfe der Honorarkräfte, die die verschiedensten beruflichen Hintergründe haben, wie z.B. Erzieherin oder Theaterpädagogin, kann eine Vielzahl von Angeboten vorgehalten werden. Schwerpunkte hier sind der Bewegungsbereich, der Kreativbereich, der Bau Dschungel, Kochen und Backen und die Internetnutzung. Im Mittelpunkt des Hauses findet der offene Betrieb statt. Hier können verschiedene Spiele und Spielgeräte ausgeliehen sowie Tischtennis, Billard und Kicker gespielt werden. Die Einrichtung ist auch regelmäßig in große Projekte, wie die „Lange Nacht der Familien“ und „48 Stunden Neukölln“ eingebunden. Kooperationspartner sind unter anderem Schulen in der näheren Umgebung, Kindertagesstätten, die Stadtteilmütter, unterschiedliche freie Träger der Jugendhilfe, das Nachbarschaftsheim, das Familienzentrum in der Silbersteinstraße sowie das „Netzwerk Zukunft“ mit dem seit April in gemeinsamer Arbeit das Spielmobil betrieben wird. Frau Lange informiert des Weiteren darüber, dass im November des vergangenen Jahres das Kleinkindzimmer wiedereröffnet werden konnte. Nachdem Fragen der Anwesenden beantwortet wurden, ergänzt Herr BzStR Liecke, dass aufgrund der VZÄ – Debatte Langzeiterkrankte nicht ohne weiteres ersetzt werden können. Der Einrichtung stehen 3,75 Stellenanteile zur Verfügung und die Einstellung von festen Mitarbeitern als Ersatz würde eine Erhöhung dieser Stellenanteile bedeuten. Er weist in diesem Zusammenhang auf die bevorstehende Kooperation des Towers mit dem Diakoniewerk Simeon hin. Frau Sierks führt an dieser Stelle aus, dass das Diakoniewerk ab 1. Juli 2014 im als „Elterncafé“ bezeichneten Anbau Familienförderung nach §16 KJHG für Eltern und Kinder bis fünf Jahren anbieten wird. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Jugendamtes konzentrieren sich im Hauptgebäude auf die interkulturelle offene und familienbezogene Arbeit für Kinder im Alter ab Schuleintritt bis ca. 15 Jahren. Eine Kooperationsvereinbarung wurde erstellt. Ein gemeinsames Konzept ist derzeit in Arbeit. Die Kooperation soll zunächst für 1,5 Jahre erprobt werden.

Ein Mitarbeiter der ehemaligen Warthe60 steht weiterhin mit Jugendlichen in Kontakt. Die älteren Jugendlichen wurden ins YO22 überführt und die jüngeren nutzen den Tower. Bei Bedarf kann auch abends oder am Wochenende ein Angebot für die älteren Jugendlichen im Elterncafé stattfinden.

Herr Förster bedankt sich bei Frau Lange für den Bericht und beendet diesen Tagesordnungspunkt.

zu 4 **Defizitäre Ausgaben**

Vertagt.

zu 5 **Vorstellung Konzept der Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit**

Herr Förster bittet anlässlich dieses Tagesordnungspunktes Herrn BzStR Liecke um einige einleitende Worte. Dieser erklärt, dass es sich bei der schriftlichen Fassung „Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit in Neukölln Anregungen und Perspektiven zur Weiterentwicklung“, die allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses im Vorfeld der Sitzung zugesandt wurde, um eine Zusammenstellung von einigen Einrichtungen handelt, die näher betrachtet wurden. Diese Fassung dient als Grundlage für Planungen und Entscheidungen. Seit der Vorstellung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im November 2013 wurden die personenbezogenen Daten entfernt, die Hinweise zur KLR überarbeitet und Anmerkungen vorgenommen, wo sich Planungen überholt haben. Im Folgenden informiert Frau Sierks über den folgenden neuen Sachstand:

Region Nord-Ost

Die Leitungsstelle Szenenwechsel wird für eine Sozialarbeiterin ausgeschrieben. Stellenbesetzung erfolgt voraussichtlich im September 2014.

Die Leitungsstelle Grenzallee wird ebenfalls ausgeschrieben, da der derzeitige Einrichtungsleiter in den Ruhestand geht.

Region Nord-West

Hinsichtlich der Kooperation des Towers mit dem Diekoniewerk Simeon wird auf die Ausführungen des Tagesordnungspunktes 3 verwiesen.

Lessinghöhe / Jugendrechtshaus / Gewaltpräventionskurse: Überlegungen zur Wiederbelegung Jugendrechtshaus Nord sind vorangeschritten. Eine neue Mitarbeiterin der Jugendgerichtshilfe soll hier mit einem Stellenanteil einsteigen. Gewaltpräventionskurse der Diakonie können perspektivisch auch im Jugendrechtshaus Nord stattfinden. Um Jugendliche aus den Schulen oder Jugendeinrichtungen unkompliziert zuweisen zu können, ist für das 2. Halbjahr 2014 ein zusätzlicher Leistungsvertrag nach §13 SGB VIII geplant.

Region Süd

Stadtvilla Global: Eine Mitarbeiterin aus der Stadtvilla Global ist in einen anderen Bezirk gewechselt. Daher kann eine Stelle ausgeschrieben und außerhalb der bisherigen Planungen von außen besetzt werden. Gleichwohl fehlen in der Stadtvilla 1,5 Stellen. Eine Kompensation ist ggf. über Honorarmittel erforderlich. Vereinbarungen hierzu werden in der Abteilung im August 2014 getroffen.

Zwicke: Auf eine Neubesetzung der Leitungsstelle in der Zwicke wird verzichtet. Die Leitung wird von der bisherigen Mitarbeiterin wahrgenommen. Eine Erzieherin wechselt vom NW 80 in die Zwicke, so dass die Zwicke weiterhin mit 1,75 Stellen besetzt ist.

NBZ Wutzkyallee und Jugendrechtshaus: Für die Koordination des Jugendrechtshauses Süd wird eine 3/4 Stelle ausgeschrieben. Das Jugendrechtshaus Süd wird von den Jugendlichen wie auch von den Schulen gut angenommen. Die Schulen beteiligen sich an den Kosten für die Honorarkräfte des JRH. Durch die feste Besetzung der Koordinatorinnenstelle wird ein innovativer Ansatz verstetigt.

UFO: Erste Gespräche mit der gsj haben stattgefunden. Die gsj hat deutliches Interesse signalisiert, im UFO und im Campus Efeuweg mitzuwirken. Die gsj will versuchen, außerhalb des Bezirkshaushalts hierfür eine Stelle zu akquirieren. Langfristig soll die Kooperation in einer Übertragung der Einrichtung an die gsj münden.

Alt-Buckow: Diese Immobilie gehört nicht mehr zum Fachvermögen der Abteilung. Aufgrund der hohen Betriebskosten für das sanierungsbedürftige Gebäude stand der Output in keinem angemessenen Verhältnis zu den Kosten.

Abschließend weist Frau Sierks darauf hin, dass demnächst die Ausgestaltung der Kooperation mit der GSJ in UFO/ Campus Efeuweg erfolgt.

zu 6 **Kiez AG /Träger**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Förster bittet Herrn BzStR Liecke um Mitteilungen der Verwaltung.

App zur Neuköllner Präventionskette

Die Abteilung Jugend und Gesundheit des Bezirksamtes Neukölln beteiligt sich mit einem eigenen Beitrag am diesjährigen eGovernment Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministers als Plattform zur Auszeichnung innovativer E-Government-Lösungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz seit Jahren etabliert ist.

Mit der App zur Neuköllner Präventionskette hat die Abteilung es aus über 70 Mitbewerbern als einziger Berliner Beitrag in das Finale geschafft. Zusätzlich zur Juryentscheidung wird es einen Publikumspreis geben, der per Onlinevoting ermittelt wird.

Workshop Dokumentation „Übergang Kita – Schule“

Herr BzStR Liecke verteilt an alle Interessierten die Workshop Dokumentation „Übergang Kita – Schule gemeinsam erfolgreich gestalten!“.

Broschüre Kind, Kita, Grundschule

Herr BzStR Liecke stellt allen Interessierten den Wegweiser für Neuköllner Eltern zum Übergang von der Kita in die Grundschule zur Verfügung.

Es werden darin Fragen wie

Wie kann ich mein Kind gut auf die Schulzeit vorbereiten?
Wie finde ich die richtige Grundschule?
Ist mein Kind bereit für die Schule? Und
Wo kann ich mein Kind anmelden?

beantwortet.

„Islam in Neukölln – Dialog und Kontroverse“

Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans Nord-Neukölln „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ setzt das Zentrum Demokratische Kultur (ZDK) in Kooperation mit dem Bezirksamt Neukölln die Reihe „Islam in Neukölln – Dialog und Kontroverse“ fort. Diesmal zu einem Thema, das im Rahmen der Auswertung der Reihe von den meisten Neuköllner Akteuren gewünscht wurde:

„Ich darf fast nie raus“ Dürfen Mädchen wirklich weniger? Wenn ja, woran liegt das? Und muss das so sein?

Datum: Montag, 7.7.2014

Zeit: 17.00 - 21.00 Uhr

Ort: Galerie in der Quartierssporthalle Campus Rütli, Rütlistraße 33, 12045 Berlin

Vorstellung des Monitorings zur Gewaltprävention

Um einen Überblick über die aktuelle Lage in Bezug auf Gewaltdelinquenz von Jugendlichen und über Projekte und Maßnahmen zur Prävention und Intervention zu erhalten, hat die „Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH“ ein "Monitoring Jugendgewaltdelinquenz" durchgeführt. Das Monitoring beinhaltet Aussagen

- zur Entwicklung der Jugendgewaltdelinquenz in Berlin, in den Berliner Bezirken und im bundesweiten Vergleich
- zur Jugendgewaltdelinquenz möglicherweise begünstigenden Faktoren (soziostrukturelle Faktoren)
- zu einem systematischen Überblick der vorhandenen Angebote zur Jugendgewaltprävention in den Bezirken

Die Vorstellung der Ergebnisse findet am Donnerstag, den 28.08.2014 um 17:00 Uhr im Köln-Zimmer des Rathauses Neukölln statt. Einladungen werden an alle Interessierten verteilt.

Jugendberufsagentur

Am 6. Juni 2014 fand ein Informationsaustausch zum Aufbau einer Jugendberufsagentur mit der Amtsleiterin des Amtes für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg statt. Teilge-

nommen haben ein Vertreter der Schulaufsicht, eine Vertreterin des JobCenters Neukölln, eine Mitarbeiterin des Jugendamtes (Jugendberufshilfe), Frau Blumenthal und BzStR Liecke.

Es gab einen umfangreichen Austausch zu den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen in Hamburg während des Aufbaus einer Jugendberufsagentur. Themen waren die Struktur der JBA, die Aufgaben und Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse bzw. Teams, wie z.B. des Beirates, des Koordinierungsausschusses und des Planungsteams. Aber auch die Verantwortung der Schulen und die Ressourcenfrage wurden ausführlich erörtert. Die Präsentation zur Jugendberufsagentur wird auf Wunsch als Anlage zum Protokoll genommen.

Internationaler Tag des Flüchtlings

Herr Becker informiert darüber, dass am 20. Juni 2014 der internationale Tag des Flüchtlings ist. Er lädt zum ökumenischen Gottesdienst in die Kirchengemeinde St. Christophorus zu einem Gottesdienst ein.

Kitazählung

Herr Licher fragt nach dem Hintergrund der in der Presse angekündigten Zählung in Kindertagesstätten. Herr BzStR Liecke informiert darüber, dass es sich hier um eine Aktion der Senatsfinanzverwaltung handelt und die Bezirke nicht eingebunden sind. Frau Thurley ergänzt, dass es sich hier um eine stichprobenartige Überprüfung handelt, bei der die tatsächliche Anwesenheitszeit mit der Betreuungszeit gemäß Kitagutschein abgeglichen werden soll.

zu 8 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 21. August 2014 statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt.

Berlin-Neukölln, 13. August 2014

gez. Christopher Förster
Vorsitzender des Ausschusses

Heike Hentschel
Protokollführung